

die Tartareneinfälle 1656, 1657 auf das schrecklichste verwüstet, so daß es auf Jahre menschenleer blieb und für die Kolonisation Litauens kein Material abgeben konnte, und ob durch die Pest von 1709—1711 Litauen oder Masuren mehr entvölkert worden sei, ist schwer zu sagen; noch 1785 schreibt Goldbeck in seiner Topographie: „Jesiorcken Ein seit der Pest unbebauter Ort Amts-Bezirk Czimochen“ — „Dzicken Ein seit der Pest 1709 wüster Ort, welcher vom Dorfe Pientken genutzt wird Amts-Bezirk Czymochen“. Es konnte also auch nach der Pest keine Einwanderung von Masuren nach Litauen stattfinden, zumal da Sachsen, Nassauer, Pfälzer, Schweizer, Niederländer und vor allem die Salzburger schnell bei der Hand waren, die freigewordenen Plätze auszufüllen.

Nun erwähnt aber Kętrzyński als polnisch noch in den Kreisen: Pilkallen 6 (außer den 2 bereits besprochenen), Stallupönen 8, Ragnit 4, Tilsit 3, Niederung 8, Labiau 6, Heidekrug 4, Memel 19 — zusammen also 58 Ortsnamen. Da hier an eine Kolonisation von Masuren aus nicht zu denken ist, so könnte als einzige Möglichkeit nur eine Einwanderung aus dem Großherzogthum Litauen in's Auge gefaßt werden, ähnlich, wie sie für Masuren von Masovien aus bewiesen ist.

Die Kolonisation des nordöstlichen Theiles von Litauen begann weit später, als die Masuren, der Hauptsache nach nämlich erst im XVI. und XVII. Jahrhundert, wie dies aus der späten Anlagen der Kirchen (nach Arnoldt „Kurzgefaßte Kirchengeschichte des Königreichs Preußen“, Königsberg 1769: 1554 Kraupischken, 1583 Inse, 1628 Szillen, 1644 Schakuhnen, 1645 Crottingen, 1647 Joneikischken d. i. Neukirch, 1665 Budwethen, 1686 Heinrichswalde, 1693 Skaisgirren, 1696 Plaschken, und aus Hoppe's „Ortsnamen des Regierungs-Bezirks Gumbinnen“ hervorgeht. Noch 1795 berichtet Gervais in seinen „Notizen von Preußen, mit besonderer Rücksicht auf die Provinz Littauen“, Erste Sammlung pag. 129, es werde „dem aufmerkamen Beobachter die Wahrnehmung nicht entgehen, daß in Littauen der jenseit der Memel belegene Landstrich, sobald man selbigen in seinen